MANNHEIM MITTE

Innenstadt: Erstes offenes Familiensingen der Mannheimer Liedertafel ein Riesenerfolg

Egal, ob ein Ton daneben liegt

Mittwoch
6. MÄRZ 2019

Von unserer Mitarbeiterin
Sylvia Osthues

„Singen macht schlau" oder „Singen fördert die soziale Kompetenz" – solche und andere Formulierungen findet man in vielen wissenschaftlichen Studien. Das freut Eltern – viel wichtiger für die Kinder ist allerdings: Singen macht Spaß! Gemeinsam zu musizieren ist für Kinder eine wichtige Erfahrung und oft ein ganz besonderes Erlebnis. Bei der Mannheimer Liedertafel fanden sich jetzt gut 80 Kinder und Erwachsene zu einem ersten offenen Familiensingen zusammen.

Gemeinsames Erlebnis

„Es soll Familien mit Kindern ein gemeinsames Musikerlebnis ermöglichen", erklärte die Initiatorin Karolina Münch. Sie hatte deshalb Babys und Kinder bis zum Alter von Jahren mit ihren Eltern, Großeltern und sonstigen Begleitpersonen eingeladen, mitzusingen oder einfach nur zu lauschen.

„Bruder Jakob, schläfst du noch?" oder „Wer will fleißige Handwerker sehen?": Im Probensaal der Mannheimer Liedertafel wurden bekannte und leicht mitzusingende Kinderlieder angestimmt und von Malte Marbert am Klavier, Sarah Rothfuß mit der Flöte oder Karoline Marbert mit der Bratsche begleitet.

Die Kinderlieder machten Kindern und Erwachsenen sichtbar Spaß und eines wurde dabei deutlich: Jeder Mensch kann singen. Als Erwachsene trauen sich die Menschen oft nur noch unter der Dusche, im Auto und wenn sie ganz alleine zuhause sind, ein Lied zu schmettern. Kinder haben da weniger Hemmungen und trällern einfach drauflos.

Genau dort setzte Karolina Münch an. Die ausgebildete Sängerin machte es vor, förderte und ermutigte Kinder und Erwachsene nach bestem Können zum Mitsingen. Selbst die Kleinsten konstruierten dabei schon hörbar Töne und spielten mit ihren Stimmen. Und auch wenn sich mancher Erwachsene selbst für unmusikalisch hielt, die Kinder fanden das Singen toll – egal, ob jeder zweite Ton danebenliegt.

Das Kinderliedersingen half den Kleinen auch, ihre Konzentrationsfähigkeit zu schulen. Kaum hatten die etwas größeren Kinder ein Lied gehört, stimmten sie auch schon beim Refrain mit ein. Und nicht erst ab dem Kindergartenalter sind die Kleinen ganz wild auf Lieder und Singspiele.

Beim bekannten Kinderlied „Auf der Mauer, auf der Lauer…" ging es auch für die Kleinen, die kaum laufen gelernt hatten, an der Hand von Mama oder Papa zu Fuß über die aufgestellten Stuhlreihen.

Das offene Familiensingen begeisterte jedenfalls Kinder und Erwachsene sichtlich: „Das war sehr schön, ohne viel Erklärungen, direkt rein", fanden Patricia Ortiz de Candaluce und Nils Richter, die mit ihrer dreijährigen Tochter Arianne in der Innenstadt wohnen. „Das hat uns gut gefallen, das gemeinsame Singen von Jung und Alt", sagten Julika und Max de Bruin aus Buchen im Odenwald. Sie wollen mit ihren sechsjährigen Zwillingstöchter Anika und Elin auch das nächste Mal wieder zum gemeinsamen Singen kommen.

Erneut am 10. März

Beim offenen Familiensingen im Probensaal des Vereinshauses der Liedertafel in K 2, 31 jeweils sonntags, am 10. März und 5. Mai von 10.30 bis 11.15 Uhr gehört das Singen von Kinderliedern wieder zum festen Programm.

MANNHEIMER MORGEN

Mittwoch 6. MÄRZ 2019 / Seite 29

„Auf der Mauer, auf der Lauer" singen Erwachsene und Kinder beim Laufen über die Stühle, begleitet von Karoline Marbert mit der Bratsche (l.).

Ungewohntes Bild – überall im Probensaal liegen Krabbeldecken beim Familiensingen der Liedertafel. BILDER: OSTHUES